MELANCHTHON STADT BRETTEN

Internetadresse: http://www.bretten.de • e-mail: pressestelle@bretten.de

Rathaus Bretten, Zimmer 320 | Redaktion: Franz Csiky | Tel: 07252/921- 104
Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten | Mitarbeit: M. Zanger, N. Morast | Fax: 07252/921-122

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Bretten
Jahrgang 2010 - Nummer 1352
Donnerstag, 10. Juni 2010

Amtsblatt

Brettener Präsenz auf dem Markt in der Partnerstadt Bellegarde-sur-Valserine

Zwei große lange Zelte machten auf dem Marktplatz von Bellegarde s. V., Brettens französischer Partnerstadt, auf ein Ereignis aufmerksam, das unter dem Thema „Wochenende des Geschmacks und der Aromen“ stand und zum ersten Mal stattfand. Die Zelte waren in viele Stände aufgeteilt in denen Händler aus der Gegend Bellegardes sich präsentierten. Organisiert wurde dieses Wochenende von Mr Kiock, dem Präsidenten der Einzelhändler (UCOB). Die Einzelhändler wollen mit ihrer neuen Struktur auch andere Wege der Zusammenarbeit mit den Partnerstädten einschlagen, die nicht nur kultureller Natur sind. So luden sie Interessierte aus den beiden Partnerstädten - Bretten und St. Christophe/Italien - ein, am Markt einen Stand zu übernehmen. Von Bretten sagte die Metzgerei Geist zu und schickte Pia Prokesch, die als Schülerin schon einmal in Bellegarde war, und Philipp Jäger. Gewandt und gekonnt präsentierten sie Leberwurst- und Griebenschmalz-Versucherle. Sie animierten durch den Wohlgeruch der Steaks, Grillwürste und Fleischkäse die Besucher. Und im Zelt duftete es wirklich, denn die Angebote reichten von Oliven über Wein aus verschiedenen Regionen, Gebäck, Schokoladenvariationen bis zu Würsten und Pasteten, Brot, Bier und Eis. Auch an die Kinder war mit Trampolinspringen, Reiten und Hüpfburg gedacht.

Strahlender Sonnenschein mit Temperaturen nahe 30 Grad, das erste schöne Wochenende nach einer langen Regenperiode. Bei so einem Wetter hätte man sich mehr Besucher gewünscht. Da half es auch nicht, dass Rüdiger und Heidemarie Leins zum x-ten Mal erklärten, dass es sich um Bretten in Allemagne und nicht im Elsass handelt, der Partnerstadt - und sie doch getrost probieren sollten.

Immer wieder wurden Prospekte den Besuchern in die Hand gedrückt und manch einer erinnerte sich an Fussballspiele in Bretten oder andere Begegnungen. So ging doch manche Leberwurstdose, Schmalz mit „Greubons“ oder eine Grillwurst dazu ein kühles Palmbräu über die Ladentheke.

Die vielen ethnischen Gruppen, die in Bellegarde zu Hause sind, boten Weiteres, denn es gab einen orientalischen Markt, ähnlich dem Brettener Europafest, an einem anderen Platz mit einem tollen Programm, z. B. dem Bellegarder Nationalorchester, bestehend aus mehreren Nationalitäten.

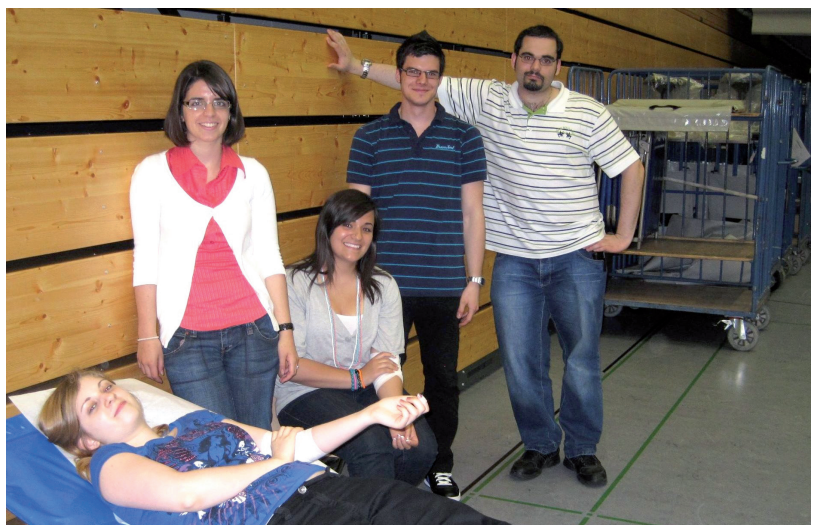
Beste Betreuung erfuhren die Brettener durch Odile Gibernon und Didier Richard vom Partnerschaftscomité, die auch Bürgermeister Regis Petit bei der Eröffnung begleiteten. Oberbürgermeister Martin Wolff nutzte die Rückreise aus einem Kurzurlaub zu einem Abstecher und würdigte bei einem offiziellen Treffen die ausgezeichneten partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Städten.

Entscheidungen im Gemeinderat

Sitzung vom 8. Juni 2010

1. Den Bericht des Leiters des Polizeireviers Bretten, Rolf Hilpp, zur aktuellen Kriminalitäts- und Unfallsituation nahm das Gremium mit Interesse zur Kenntnis.
2. Bei zwei Enthaltungen einstimmig wurde der Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Industriegebiet Gölshausen, VI. Abschnitt”, Gemarkungen Bretten und Gölshausen gebilligt.
3. Vor Einttitt in die Tagesordnung wurde der Punkt zum Bebauungsplan „Wössinger Weg“ zurückgezogen: Aktuelle neue Zahlen müssen bewertet und in die Vorlage noch eingearbeitet werden.
4. Alle Stadträtinnen und Stadträte stimmten der Entwidmung gemäß § 7 Straßengesetz Baden-Württemberg der Verkehrsfläche Flst.Nr. 1540 „Im Wiesengrund“ der Gemarkung Dürrenbüchig zu.
5. Alle Stadträtinnen und Stadträte stimmten der zweiten Änderung der Entgeltordnung über die Beseitigung von Erdaushub und Bauschutt der Stadt Bretten zu. Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, bis zum Ende des Jahres Alternativen zu prüfen.
6. Für den Ausbau der Bahnhofstraße Nord hat der Gemeinderat einstimmig (bei einer Enthaltung) eine überplanmäßige Ausgabe von 57.500 Euro genehmigt.
7. Alle Mitglieder des Gemeinderates stimmten der Bürgschaftsübernahmen für Darlehen der städtischen Wohnungsbau GmbH Bretten in Höhe von 345.000 sowie 650.000 Euro zu.
8. Einstimmig genehmigt hat der Gemeinderat die Gewährung eines Darlehens des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Bretten an die Stadt Bretten in Höhe von 3,4 Mio. Euro zu einem Festzinssatz von 2 % und einer Laufzeit bis 31. Dezember 2013.

Rathaus-Auszubildende spendeten Blut für das Deutsche Rote Kreuz



Am 26. Mai 2010 fand eine Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes im Hallen-Sportzentrum Bretten statt. Durch solche Aktionen kann vielen Patienten geholfen werden, die auf Blutspenden von Freiwilligen angewiesen sind.

Über diese Aktion informierten sich die Auszubildenden der Stadtverwaltung Bretten, gemeinsam mit ihren Jugendvertretern vor Ort.

Nach interessanten und ausführlichen Erklärungen eines Mitarbeiters des Deutschen Roten Kreuzes wurde allen deutlich, wie wertvoll das gespendete Blut für andere Menschen sein kann, sodass sich spontan einige Auszubildende bereit erklärten, selbst Blut zu spenden.

Damit die Blutspende gut verträglich ist, erfolgte vor der Blutabnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauerte nur wenige Minuten.

Im Anschluss daran fand eine Ruhephase statt, bevor sich die Spender mit einem kleinen Imbiss stärken konnten. Nach der Veranstaltung waren sich die Auszubildenden, die zum ersten Mal Blut spendeten einig: „Dies war zwar unsere erste Blutspende, aber sicherlich nicht unsere letzte!“

Lebensstil im Schwarzerdhof

Für „Life`s Finest“ öffneten die Eigentümer Baron Philipp von Papius und seine Frau mittlerweile schon zum sechsten Mal die Pforten ihres idyllisch zwischen den Kraichgauhügeln gelegenen Landguts Schwarzerdhof - und die Massen strömten.

Die Messe für die Exklusiven lockte schon am Eröffnungstag trotz wenig einladenden Wetters so viele Besucher an, dass sich ein schier endloses Autokorso entlang der Birkenallee zum speziell eingerichteten Parkplatz wand. Von Münster bis nach München reichten die Kennzeichen der dort geparkten Karossen. Sie kündeten von der bundesweiten Attraktivität „Des edlen Markts im Park“, wie die Adelsfamilie ihr Event nennt.

In der Tat präsentierten über hundert Aussteller aus ganz Europa exklusive Produkte für Haus und Garten. In den prächtig dekorierten Pagodenzelten spannte sich der Bogen von eleganten Wohnaccessoires, extravagantem Modedesign, duftenden Rosen, handgefertigten Uhren, klassischen oder modernen Gartenmöbeln über handgefertigte Puppen und Puppencouture bis hin zu Designswimmingpools mit eingebautem Whirlpool selbstverständlich.

Kontrastreich zum Ambiente veredelten Luxuskarossen und hochwertiger Schmuck, Antiquitäten und moderne Kunst die Ställe und Remisen, den Gartensaal und die Geweihtenne des Guts. Genau deshalb hält so mancher Aussteller den von Papius` schon seit Anbeginn die Treue.

Baron Papius legte bei der Eröffnung allerdings Wert darauf, dass an den vier Tagen nicht allein dem schnöden Mammon gefrönt wird. Mit Jochen Kreutzberg stellte er den Geschäftsführer der José-Carreras-Stiftung vor, die von „Life's Finest“ profitiert. Deren Einsatz für die prominente Leukämie-Stiftung wird mit dem Erlös einer reichhaltig bestückten Tombola (im letzten Jahr rund 2600 Euro) belohnt.

Bürgermeister Willi Leonhardt betonte, welche Anstrengungen die Familie des Barons unternommen habe, um in dem Landgut den jetzigen repräsentativen Rahmen zu schaffen für „Life's Finest“. Die Ausstrahlung der Veranstaltung komme dabei der gesamten Region zu Gute. Die von Papius` hätten eine Marktlücke entdeckt, die sie mitten in der badischen Toscana prächtig zu füllen verstanden haben.

Im Bild v.l.n.r.: BM Leonhardt, die Stadträte Dr. Gauß und Müller, MdLKößler, StRin Knauss, Baron Papius und StR Prof. Veit auf der Messe

Ereignisreiche Pfingsferienbetreuung

Insgesamt 26 Grundschüler/innen nahmen an der Ferienbetreuung der Stadt Bretten in den Pfingstferien vom 25. Mai bis 4.Juni teil. Die Ferienbetreuung fand täglich von 7:30 – 13:30 Uhr in den Räumlichkeiten der Schillerschule statt. Die drei Betreuerinnen boten den Kindern ein abwechslungsreiches Programm das keine Langeweile aufkommen ließ. Neben einem Besuch beim Angelsportverein und dem Tierpark Bretten konnten die Kinder bei einem Besuch des Kinos „Schauburg“ in Karlsruhe einen Blick hinter die Kulissen des Kinos werfen. An den ausflugsfreien Tagen konnten die Kinder nach Lust und Laune basteln, spielen oder in den Außen- und Sportanlagen herumtoben.

Das 24. Brettener Kinderferienprogramm ist fertig

und ab sofort an den Brettener Schulen, dem Bürgerservice, der Tourist-Info, der Volkshochschule, der Stadtbücherei sowie bei den Ortsverwaltungen erhältlich.

Die Stadt Bretten bietet auch in diesem Jahr durch die Mitwirkung von 42 Veranstaltern im Zeitraum vom 30.07. – 12.9.2010 für alle, die in den Ferien zu Hause bleiben, eine abwechslungsreiche Ferienzeit an. Sei es Basteln, Kochen, Singen, die Natur erkunden, Tauchen, der Umgang mit Tieren und sportliche Aktivitäten von A-Z, für jeden Geschmack ist wieder etwas dabei.

Wer mehrere Anmeldeformulare und Einverständniserklärungen benötigt, kann sich diese auch über das Internet ausdrucken. Einfach die Homepage der Stadt Bretten besuchen, www.bretten.de.

Kinder können sich bis 2. Juli für Veranstaltungen anmelden. Die Anmeldungen können beim Bürgerservice, der Tourist-Info oder den Ortsverwaltungen abgegeben werden. Die Ausgabe der Ferienpasse findet am 15. Juli von 8 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr sowie am 16. Juli von 8 – 12 Uhr im Zimmer 210 statt.

Im Schweizer Hof: Ausstellung „Glauben im Kraichgau. Eine Landschaft im religiösen Wandel“ 15. April - 17. Oktober

Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag von 11 – 17 Uhr. Führungen von Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Anmeldung 07252 / 583710. Eintritt frei.